

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Grundmodul Soziologie und Entwicklungspsychologie - ZAG

B_06M

Titel	B06M Grundmodul Soziologie und Entwicklungspsychologie
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Grundmodul Soziologie ermöglicht die Auseinandersetzung mit den Themen der Transkulturalität, Verhaltensweisen/Rollen von Frau und Mann, sowie Normen und Werte. Die erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse fliessen in die individuelle, patientenorientierte Pflege mit ein. Das Sunrise Model nach Leininger und die Entwicklungsmodelle nach Erikson und Havighurst (Piaget) bilden dazu die theoretische Grundlage. 	
Kompetenztaxonomie nach Bloom: 4-6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 4 nach Bloom umfassen. D.h. Analysefähigkeit (Sachverhalt analysieren, Zusammenhänge erkennen). – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbstständigkeit, Offenheit, Lernbereitschaft ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Soziales Engagement, Aufmerksamkeit, Dialogfähigkeit, Sprachgewandtheit ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verständnisaufgaben: Etwas zusammenfassen, erklären, begründen ○ Anwendungsaufgaben: Gelerntes auf neue Situationen übersetzen ○ Analyseaufgaben: Sachverhalte analysieren, Zusammenhang erklären 	

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen/Patienten sowie deren Familien. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. – organisiert und überwacht die fachinhaltlichen Abläufe in der eigenen Organisationseinheit mit 	<p>Generalistischer Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Lebensspannen - Alle Arbeitsfelder - Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten - Arbeitsplanung - Qualität
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert die wichtigsten Entwicklungsschritte des Menschen von der Geburt bis zum hochbetagten Menschen 	<p>Entwicklungsschritte des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> – physische, psychische, kognitive und sensomotorische Entwicklung – des gesunden Kindes von der Geburt bis zur Pubertät – des gesunden Adoleszenten bis zum Erwachsenen – des gesunden Erwachsenen bis zum hochbetagten Menschen (nach Erikson und Harvinghurst)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Grundlagen zum Individuum, zu verschiedenen Formen des Zusammenlebens und zur gesellschaftlichen Ordnung 	<p>Grundlagen der gesellschaftlichen Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Individuum – Gruppe – Gesellschaft (Familie, neue Formen des Zusammenlebens) <p>Menschenbild, Werte, Normen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Menschenbild – Werte, Normen – Gesetzmässigkeiten

Ziele	Grundmodul Inhalte
	<p>Rollen und Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle, Muss-, Soll- und Kann-Erwartungen, Selbstbild - Sozialisation - Generationen (Alt / Jung , Generationenkonflikte) <p>Gender</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gender, Gender Mainstreaming: Definition, historischer Hintergrund - Genderbiografie - Gender spezifisches Gesundheits- und Krankheitsverständnis - Verständnis von Frau/Mann sein - Rolle als Frau/Mann, Tochter/Sohn, Schwiegertochter/Schwiegersohn, Mutter/Vater, Kollegin/Kollege, Schwester/Bruder, Berufsfrau/Berufsmann - Erleben und Leben der Unterschiede versus Gleichstellung Mann/Frau - Genderspezifisches und –angepasstes Sprachverhalten und Verständnis - Genderspezifisches und –angepasstes Lernverhalten <p>Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Gruppen - Gruppenstrukturen - Gruppenrollen - Gruppendynamik
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert die Grundlagen zu Fremdheit und Transkulturalität. - setzt sich mit den Auswirkungen von Transkulturalität in der beruflichen Arbeit auseinander 	<p>Transkulturalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Migration, Fremdheit und Transkulturalität - Interkulturalität im Team und bei der Patientin/beim Patienten - Beeinflussende Faktoren: Religion, Geographie, Bildung, Machtstrukturen, - Familienstrukturen - Lebensgestaltung - Politik (länderübergreifende Zusammenarbeit)

Modul	Anzahl Lernstunden:	65
	- selbstgesteuertes Lernen:	11
	- geleitetes Lernen:	36
	- selbstorganisiertes Lernen:	18
	- LTT:	0